

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Jörg Hamann, Franziska Grunwaldt,
Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 21/4698

**Betr.: Nicht viel reden, schreiben und prüfen, sondern einfach handeln – Den
2. Förderweg stärken!**

Der beste Schutz vor dem anhaltenden Mietpreisanstieg ist die Erhöhung des Wohnungsangebots, und das vor allem im preiswerten Segment. Zur Zielerreichung stehen bisher die Förderinstrumente des 1. und des 2. Förderwegs zur Verfügung. Eine Optimierung oder Ergänzung ist in der Tat sinnvoll, wird doch der 2. Förderweg nur unzureichend genutzt. Doch der hier vorliegende Vorschlag wird dem Ziel nicht gerecht, da er voller Widersprüche ist. Es ist realitätsfern, auf der einen Seite die private Bauwirtschaft zu zwingen, für acht bis neun Euro/Quadratmeter Wohnungen herzustellen und auf der anderen Seite weitere Baukostensteigerungen (Gründächer und höhere energetische Standards über das übliche Maß) zu fordern.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. eine Anpassung aller bestehenden Fördermaßnahmen und -bedingungen im Wohnungsbau an die aktuelle Baukostenentwicklung vorzunehmen. Hierzu gehören unter anderem
 - a) die Überprüfung der Verfahren zur Bereitstellung und Vergabe städtischer Grundstücke,
 - b) die Überprüfung der Bauplanungsabläufe mit dem Ziel der zeitlichen Verkürzung und ohne Einschränkung der Bürgerbeteiligungsrechte,
 - c) die Verkürzung der Baugenehmigungsabläufe,
2. das Instrument des 2. Förderweges attraktiver zu gestalten, sodass Investoren bereit sind, vermehrt Wohnungen in diesem Mietpreissegment zu erstellen,
3. zu prüfen, inwieweit die Erhöhung der Einkommensgrenze im 2. Förderweg zum Erfolg führt,
4. keine Forderungen an energetischen Standards über das gesetzliche Maß hinaus an die Bauwirtschaft zu stellen,
5. die Einrichtung einer Öffnungsklausel für Ballungszentren und Stadtstaaten zur übergangsweisen Senkung der energetischen Standards zu prüfen,
6. der Bürgerschaft im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017/2018 hierüber zu berichten.